

zfk+ Dimater wird Mitglied der BO4E- Interessengemeinschaft

Um effizienter und kundenorientierter agieren zu können, nutzt das Leverkusener Softwarehaus bei der Entwicklung seiner Produkte die „Business Objects for Energy“.

17.04.2024



Freut sich über die Zusammenarbeit mit der der BO4E-Interessengemeinschaft: Jürgen Winschiers ist Mitglied der Geschäftsführung der Dimater GmbH aus Leverkusen.

Bild: © Dimater

Nachdem jüngst das Düsseldorfer Softwareunternehmen brandseven GmbH der Interessengemeinschaft Geschäftsobjekte Energiewirtschaft (Business Objects for Energy, BO4E) beigetreten ist, gehört jetzt auch die Dimater GmbH, Leverkusen, zu den aktiven Mitgliedern des gemeinnützigen Vereins.

„Der Wandel in der Energiewelt erfordert, dass wir effizienter und kundenorientierter agieren“, begründet Jürgen Winschiers aus der Geschäftsführung bei Dimater die Entscheidung seines Unternehmens und fährt fort: „Als neues Mitglied der BO4E-Community möchten wir dazu beitragen, gemeinsame Standards zu entwickeln, die Mehrwerte schaffen und Geschäftsprozesse automatisieren.“

Open-Source-Angebot

Peter Martin Schroer, Vorsitzender der Interessengemeinschaft, freut sich: „Unser Verein wächst kontinuierlich und der BO4E-Softwarestandard gewinnt in der Energiewirtschaft mehr und mehr an Bedeutung. Mit Dimater begrüßen wir einen Protagonisten

in unserer Runde, der – wie alle anderen Mitglieder auch – vom Nutzen unseres Open-Source-Angebots überzeugt ist und der voller Tatendrang an dessen Einsatz bei den unterschiedlichsten Softwareprodukten mitwirken möchte.“

Wissen teilen und Nutzen maximieren

Dimater ist auf die digitale Transformation von Stadtwerken, Kommunen und anderen Unternehmen spezialisiert und bietet Energieversorgern eine Cloud, mit der Einkaufsprozesse organisiert, Angebote für B2B-Kunden „in Minutenschnelle“ erstellt sowie Verträge und Stammdaten in einem Customer-Relationship-Management(CRM)-System verwaltet werden. Auch unterstützt Dimater EVUs dabei, deren gesamten Kundenlebenszyklus von der Akquisition über das Bestands- und Risiko- bis zum Forderungsmanagement digital abzubilden und zu optimieren.

„Getreu unserem Claim ‚empower smart city‘ treiben wir jetzt auch mithilfe der BO4E Innovationen in der Branche voran“, sagt Winschiers und erläutert: „Indem wir Expertenwissen in der Community zusammenführen und dieses Wissen teilen, maximieren wir für jeden Einzelnen den Kundennutzen und senken zugleich die Entwicklungskosten.“ (sg)

Mehr zum Thema

IT

Bild: © fotomek/
AdobeStock

15 Jahre nach Einführung: Blockchain fristet ein Nischendasein



IT

Marktkommunikations-Änderungen unter der Lupe



IT

Fernwärme-Digitalisierungs-Plattform "Grid Insight:Heat" mit neuen Modulen